

ich denke da vor allem an die Camptonit- und Monchiquitgänge — später, möglicherweise zu viel späterer Zeit gebildet wurden, bleibt zweifelhaft. C. Doelter hat sich wiederholt gegen die Annahme einer tertiären Intrusion der Tiefengesteine von Predazzo und vom Monzoni ausgesprochen. In dem 1903 veröffentlichten Führer zur Exkursion nach Predazzo<sup>1</sup> sagt er: »Es ist sehr wahrscheinlich, daß die gesamten Eruptivgesteine einer geologischen Periode entstammen und zum mindesten jünger als die untere Trias sind, wobei es nicht ausgeschlossen ist, daß sie noch jünger sein können; für die von manchen Forschern behauptete Verlegung der Eruptionsepoche in die Tertiärzeit liegt jedoch bisher keinerlei Beweis vor.« Und noch bestimmter äußert er sich an anderer Stelle<sup>2</sup> bezüglich des Monzoni: »Was nun die von Salomon und Ogilvie vertretene Ansicht anbelangt, es seien die Monzonite tertiären Alters, so liegt für dieselbe kein Beweis vor, sie ist nicht einmal wahrscheinlich. Die angebliche Analogie mit anderen Eruptivgesteinen, deren Alter ebensowenig bestimmt ist, kann doch nicht als ein Beweis angesehen werden.« Doelter erwähnt dann eine Reihe von Fällen, in welchen ein jüngerer Alter der Gesteine des granitischen periadriatischen Randbogens durch unmittelbare Beobachtung widerlegt erscheint — ich werde hierauf später näher eingehen —, obwohl diese Gesteine wohl kaum in innige Beziehungen zu den Eruptivgesteinen von Fassa und Fleims gebracht werden können. Sie sind gewiß zum Teil, wie z. B. die Granite des Bacher, des Cima d'Asta und der Brixener Granitit, weit älteren Ursprungs; andere mögen jugendlicheren Alters sein, doch bleibt dies bei fast allen erst zu erweisen, jedenfalls sind Analogieschlüsse von den Gesteinen des periadriatischen Bogens auf das Alter der Gesteine von Fossa und Fleims unzulässig. Es handelt sich also zunächst um die Lagerungsverhältnisse an den letzteren Eruptionstellen, aus welchen M. Ogilvie-Gordon und H. Philipp ein tertiäres Alter ableiten wollten.

<sup>1</sup> IX. Internat. Geologenkongreß 1903, Führer für die geologischen Exkursionen, X., Exkursion nach Predazzo, p. 3.

<sup>2</sup> C. Doelter, Der Monzoni und seine Gesteine, II. Teil, Sitzungsber. der kais. Akademie, Bd. 112, 1903, p. 215.